

An alle Aktionärinnen und  
Aktionäre

St. Antönien, 16. November 2025

## Jahresbericht 2024/25 des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen,  
Geschätzte Aktionäre

Der Jahresbericht soll euch einerseits einen Überblick über die vergangene Wintersaison und andererseits über die derzeitige Situation der Skilift Junker AG vermitteln.

### Einleitung

Es wird nicht langweilig. Der VR und die MitarbeiterInnen vom Skilift haben auch in diesem Jahr wieder einige Projekte umgesetzt und andere vorbereitet. Im Herbst 2024 wurde nach der Generalversammlung der Umbau für den Mitteleinstieg umgesetzt, die Absperrung auf dem Tunnel wurde erneuert und die jährlichen Revisionen am Lift wurden gemacht. Der Mitteleinstieg wurde gerade so fertig auf den Beginn der Wintersaison. Die Besucher schätzten das zusätzliche Angebot sehr. Wir erhielten sehr viele positive Rückmeldungen dazu.

Die Wintersaison dauerte vom 21. Dezember 2024 bis 9. März 2025. Das ergibt 79 Betriebstage. (Im Vorjahr waren es 93 Dank guten Schneeverhältnissen im Dezember 2023). Die Wintersaison 24/25 ist gut gestartet. Während der Silvesterwoche war der Skilift zu unserer Freude sehr gut ausgelastet. Zum Teil waren die Bügel fast voll besetzt. Das kann man auch an den Zahlen sehen. Die Silvesterwoche brachte einen guten Umsatz. Da wir aber keine Wochenendeinnahmen hatten im Dezember, schlossen wir den Dezember gleich ab wie im Vorjahr. Danach wurde der Lift durchgehend betrieben bis im März. Der Schnee war knapp ausreichend, um die Pisten zu präparieren. Im Februar blieben die Gäste gegenüber dem Vorjahr dann aber aus. Der Umsatz im Februar ging beim Lift um 30%, bei den Hütten gar um knapp 40% zurück. Dies hat keinen ersichtlichen Grund aus unserer Sicht. Das Jahr konnten wir, trotz Ausbleiben der Gäste im Februar, gut abschliessen, mit einem Umsatzrückgang von rund 10% und einem kleinen Verlust in der Jahresrechnung von rund 2000.-. Der Verlust ist doch überschaubar, wenn wir anschauen, was für ausserordentliche Investitionen getätigt wurden:

- Mitteleinstieg
- Pistenmaschine
- Baueingabe Elchhütte

Beim Mitteleinstieg kommen zwar noch weitere Kosten auf uns zu wegen dem Fertigstellen der Arbeiten im Herbst 2025. Diese Kosten werden in der nächsten Jahresrechnung ersichtlich sein.

Während der Wintersaison wurden wieder einige Anlässe durchgeführt am Skilift Junker mit der tatkräftigen Mithilfe der Skiclubs St. Antönien und Buchen. Ein Highlight der Saison war der Retro-Skitag, der bereits das dritte Mal stattgefunden hat. Die BesucherInnen nahmen wieder bunt und fröhlich am Anlass teil. Dieser war ein voller Erfolg trotz sehr widrigen Schneeverhältnissen. Es musste viel Schnee auf das Trasse im unteren Bereich ab Putzischhuus geschauelt werden, um den Liftbetrieb von ganz unten zu ermöglichen. Dank viel Engagement von den LiftmitarbeiterInnen und freiwilliger Mithilfe aus Klosters durch Jacks Garden sowie Cedric Hodel, konnte der Liftbetrieb für den Retro-Skitag aber von unten aufrechterhalten werden.

## **Personal**

Beim Liftpersonal gab es einige Veränderungen. Peter Salzgeber ist als Liftchef zurückgetreten. Es gab in diesem Winter keinen Liftchef. Trotzdem funktionierte das Team gut. Auch Christian Egli war in diesem Winter nicht mehr im Liftteam.

Neu dabei waren Peter Flütsch, Mario Flütsch und Svenja Bardill.

Bei der Elchhütte konnten wir uns wieder auf Yvonne Suter als Betriebsleiterin verlassen. Das Team war sonst in etwa dasselbe wie im Vorjahr.

Einen weiteren Wechsel gab es bei der Pistenpräparation. Die Pisten wurden von Ramon Bardill bestens präpariert.

Das Team vom Hochsitz blieb unverändert und machte wie gewohnt einen super Job im eingespielten Team.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim gesamten Personal für ihren geleisteten Einsatz bedanken.

### Liste Personal Liftbetrieb und Gastronomie Skiliftanlage Junker

Mario Flütsch  
Martina Flütsch  
Andreas Juon  
Erwin Steiner  
Peter Flütsch-Dennler  
Svenja Bardill  
Ramon Bardill, Pistenfahrzeugfahrer

### Elchhütte

Yvonne Suter (Betriebsleiterin Elchhütte)  
Yvonne Luck  
Claudia Hartmann  
Marghrith Gujan  
Bettina Auer

### Junker-Hochsitz (an der Bergstation des Skilifts Junker)

Silvana Flütsch-Thöny  
Nini Thöny  
Christina Wolf  
Mirjam Luck  
Elsbeth Hardegger

Bei den Abrechnungen der Hütten und bei diversen administrativen Fragen können wir immer auf die Unterstützung vom ehemaligen VR-Präsident Alex Brembilla zählen. Ansonsten zuständig für die Rechnungen und die Administration und Löhne ist Sonja Gujan. Auch Ihnen möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen für Ihre tolle Arbeit.

## **Führen der Finanzbuchhaltung**

Stefan Bardill, Treuhänder mit eidg. Fachausweis und Mitinhaber von Ambühl Immobilien in Klosters, führt die Buchhaltung für die Skilift Junker AG.

Er erarbeitet die Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Stefan für die gute Zusammenarbeit bedanken.

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker.ch](http://www.skiliftjunker.ch)

Auf eine Revision wird Aufgrund des im Jahr 2012 beschlossenen Verzichts auf die eingeschränkte Revision gemäss Art. 727a Abs. 3 OR (opting-out) weiterhin verzichtet.

## Jahresrechnung 2024/25

Das Geschäftsjahr endet jeweils per 30. Juni. Auf den Jahresrechnungen werden auch die Vorjahreszahlen aufgeführt. Die Jahresrechnung wurde an einer Verwaltungsratssitzung behandelt und genehmigt. Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen aus der Buchhaltung kommentiert. Die Umsätze werden exklusive Mehrwertsteuer ausgewiesen. Damit wird sichergestellt, dass die in diesem Bericht aufgeführten Zahlen mit denjenigen der Erfolgsrechnung übereinstimmen.

## Einnahmen aus dem Saisonabonnement- und Billettverkauf am Skilift Junker

Die Einnahmen aus dem Billettverkauf beim Skilift Junker belaufen sich auf CHF 97'923.- (Vorjahr: CHF 108'917.-). Der Umsatz ging um rund 10% zurück gegenüber dem Vorjahr.

Wie bereits in der Einleitung erwähnt wurden während der Silvesterwoche viele Tickets verkauft. Trotz ganz schlechtem Februar (-30% Ticketeinnahmen) und weniger Betriebstagen (73 gegenüber 93), rettete die Silvesterwoche die Saison.

In der abgelaufenen Saison konnten 133 Abos (195 im Vorjahr) an Erwachsene, und 26 Abos (33 im Vorjahr) für Kinder im Vorverkauf verkauft werden. Die Saisonabonnemente werden zusammen mit dem Skilift Pany verkauft und sind im Tarifverbund bei beiden Liften gültig. Die Einnahmen aus dem Vorverkauf betragen 13'075.- pro Skilift. (Vorjahr: 18'000.-).

Es ist ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. (-30%)

Die Aktion von der Raiffeisen, bei der MemberPlus- und YoungMembermitglieder zum vergünstigten Preis von 50% eine Tages- oder Halbtageskarte bei uns erwerben können, wurde in der dritten Saison noch etwas häufiger genutzt als im Vorjahr. Es wurden insgesamt etwas über 133 Tages- und Halbtageskarten über das Angebot verkauft. Wir möchten die Zusammenarbeit mit der Raiffeisen in der kommenden Saison weiterführen und weiter ausbauen.

## Kids-Card

Das Angebot der Kids-Card konnte zum dritten Mal bei den Skiliften Pany und St. Antönien genutzt werden. Der Verteilschlüssel für die Auszahlung der Erträge wurde durch die Gemeinde, in Absprache mit den Skiliften, festgelegt.

## Gästekarte Pany-St. Antönien

2024/25 war die zehnte Wintersaison, in welcher die Gästekarte Pany-St. Antönien zum Einsatz kam. Sie gehört zu einem der touristischen Winterangebote in der Gemeinde und wird von den Gästen sehr geschätzt.

Die Anzahl der verkauften Billette mit Gästekarten blieb in etwa gleich gegenüber dem Vorjahr. Es wurden Tickets im Wert von CHF 53'546.- verkauft. Im Vergleich dazu die Einnahmen Gästekarten Saison 2023/24: CHF 57'314.-

Die Anzahl der verkauften Tickets, an Schneesportler mit einer Gästekarte, machen auch in diesem Jahr wieder über die Hälfte der insgesamt verkauften Fahrkarten aus.

## Bezüge von Gratis-Abos aufgrund der Durchleitungsrechte

In der letzten Saison wurden Gratis-Saisonabos aus Durchleitungsrechten im Wert von CHF 4'810.- ausgegeben. Wir möchten uns bei allen Bodenbesitzern herzlich bedanken für das Gewähren des Durchleitungsrechts.

## Unterstützungsbeiträge von der Gemeinde Luzein

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker.ch](http://www.skiliftjunker.ch)

Die Gemeinde unterstützte uns auch in diesem Geschäftsjahr mit dem jährlichen Beitrag von CHF 20'000.-. Wir möchten uns bei der Gemeinde Luzein für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

## **Löhne beim Skilift Junker**

Der Personalaufwand war etwas grösser als im Vorjahr. Das hat auch damit zu tun, dass der Mitteleinstieg zusätzlich mit Personal überwacht werden musste.

Der Aufwand lag bei CHF 96'768.- (Vergl. 93'745.- Saison 23/24)

## **Unterhalt der Skiliftanlage**

Simon Egli hat im Frühjahr mit fleissiger Mithilfe angefangen alle Bügelklemmen zu revidieren. Die Klemmen waren in die Jahre gekommen. Die Revision der Klemmen war bitter nötig und dauerte den ganzen Sommer über an. Alle Klemmen sollten rechtzeitig auf die neue Saison revidiert sein. Wir können, was die Klemmen angeht, entspannt und sicher in die neue Saison starten. Danke Simon für deinen Einsatz bei den Unterhaltsarbeiten und der Revision der Seilklemmen.

Ansonsten wurden kleinere Revisionen auf den Stützen gemacht.

## **Unterhalt und Reparaturen an der Pistenmaschine**

In den letzten paar Jahren haben wir uns immer wieder Sorgen gemacht, wie lange unsere alte Pistenmaschine ihre Dienste leistet. Auch im letzten Jahresbericht haben wir wieder unsere Bedenken zum Ausdruck gebracht, wie lange die Maschine noch laufen wird.

In diesem Jahr gibt es nun erfreuliche Nachrichten zum Thema Pistenmaschine. Wir konnten eine Occasion-Maschine von Parsenn erwerben. Der Pistenbully 600 von Parsenn hat 11'200 Betriebsstunden auf der Uhr. Die Maschine ist ebenfalls mit einer Seilwinde ausgestattet. Der Pistenbully konnte dank dem Verhandlungsgeschick von Nino Pleisch zu einem Preis von CHF 20'000.- erworben werden. Die Maschine wurde am 2. Mai 2025 von Parsenn zu ihrem neuen Arbeitsort in St. Antonien transportiert. Es wurde direkt beim Litzigada auf die Ankunft der Maschine angestossen. Mit dieser Maschine können wir die Pisten wieder etwas beruhigter präparieren und müssen uns nicht ständig Sorgen machen, ob sie plötzlich streikt.

Der für uns neue Pistenbully wurde vor dem Transport in etlichen Stunden komplett revidiert durch Nino Pleisch und Christian Brosi. Nino hat mir gesagt, dass viele und zum Teil intensive Stunden investiert wurden, um die Maschine herzurichten. Ich möchte einen grossen Dank an meinen Verwaltungsratskameraden und auch Christian Brosi richten.

Nino hat mit den guten Kontakten zu Parsenn, immer wieder die Augen offen was wir bei uns am Skilift dringend benötigen und in Parsenn bereits ausgemustert werden soll. Er erkennt die Chancen und schlägt meistens im richtigen Moment zu.

## **Rückerstattungen aus der Mineralölsteuer**

Aus dem Rückerstattungsantrag erhielten wir eine Gutschrift aus der Mineralölsteuer von CHF 2838.-. In der vergangenen Wintersaison wurden in 363 Arbeitsstunden (Vorjahr 466h) geleistet und 5'383Liter (Vorjahr 6'617l) Diesel verbraucht. Unsere, im Jahr 2010 von den Klosters-Davos-Parsenn-Bahnen gekaufte Occasions-Maschine, sollte nun mit 15'000 geleisteten Betriebsstunden etwas weniger zum Einsatz kommen. Wir sind gespannt wie sich die Betriebsstunden und der Verbrauch pro Jahr mit dem neuen Pistenbully entwickeln.

## **Amortisation des Blanko-Darlehens (ehemals Hypothek auf der Talstation)**

Im vergangenen Jahr wurden weitere CHF 5'000.- vom Blanko-Darlehen der Raiffeisenbank Prättigau-Davos amortisiert. Der Schuldbetrag beläuft sich per 30.6.2025 auf CHF 60'000.-.

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker.ch](http://www.skiliftjunker.ch)

## **Abschreibungen auf der Skiliftanlage Junker und der Pistenmaschine**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden folgende Abschreibungen vorgenommen:

- Skiliftanlage Junker CHF 18'909.-
- Gebäude Talstation CHF 500.-
- Projekt Elchhütte Sofortabschreibung von CHF 4'631.-
- Neue Pistenmaschine CHF 503.-

Die gesamten Abschreibungen und Wertberichtigungen belaufen sich auf 11.2% vom Bruttoertrag.

## **Jährliche Abzahlung des zinslosen Darlehens für die Antriebssteuerung und Mitteleinstieg**

Das zinslose Darlehen der Gemeinde Luzein wurde im letzten Herbst von CHF 66'667.-

zugunsten des Baus vom Mitteleinstieg um CHF 33'332.- auf wieder 99'999.- erhöht.

In diesem Jahr wurde eine Rückzahlung von diesem Darlehen gemacht in der Höhe von

CHF 8333.- Per 30.6.2025 besteht noch eine Restschuld von CHF 91'665.-

Wir möchten der Gemeinde Luzein für die unkomplizierte Erhöhung des zinslosen Darlehens Danken. Der Mitteleinstieg bietet einen klaren Mehrwert für unsere kleinen Gäste und er ermöglicht es uns den Skilift zu betreiben bei geringer Schneelage

## **Zahlen der Skilift-Restaurants "Elchhütte" und "Junker-Hochsitz"**

Der Rekordumsatz der Hütten aus dem Vorjahr mit CHF 99'700.- konnte nicht erzielt werden.

Der Umsatz der Hütten ging auch um etwa 12% zurück auf CHF 87'551.-. Der Umsatzrückgang bei den Hütten widerspiegelt das gesamte Geschäftsjahr.

Der Umsatz der Restauration beläuft sich praktisch wieder auf dasselbe wie der Umsatz beim Skilift selbst. Das Zusammenspiel zwischen dem Gastro und dem Angebot an Skipisten ist ein zentraler Pfeiler in unserer Unternehmung.

### Elchhütte

Der Umsatz belief sich auf CHF 53'230.75.- (Vorjahr: CHF 61'609.-).

### Junker-Hochsitz

Der Umsatz belief sich auf CHF 34'319.96.- (Vorjahr: CHF 37'902.-).

### Waren- und Betriebsaufwand Gastronomie

Der Warenaufwand belief sich auf CHF 34'647.- (Vorjahr: CHF 37'424.-) und der Betriebsaufwand auf CHF 4295.- (Vorjahr: CHF 2456.-).

## **Aufwand Energie Gesamtbetrieb**

Der Energieaufwand belief sich in der abgelaufenen Saison auf CHF 7'250.00.- Dies ist im Vergleich zur Vorsaison in etwa gleichgeblieben. Im nächsten Jahr werden die Stromtarife etwas erhöht. Das wird wahrscheinlich zu Mehrausgaben führen

## **Realisierung Mitteleinstieg und Planungsphase Neubau Elchhütte**

Wie bereits erwähnt wurde der Mitteleinstieg im letzten Herbst gebaut. Dieser musste im ersten Winter noch vom Liftpersonal überwacht werden. Im Sommer 2025 wurde nun eine Kameraüberwachung und eine Gegensprechanlage installiert. Der Mitteleinstieg kann somit in der kommenden Saison von der Bergstation aus überwacht werden. Mit der Installation von einem hydraulischen Tor soll sichergestellt werden, dass es keine Kollisionen beim Einstieg in den Lift gibt, mit Gästen, die von der Talstation herkommen. Die Steuerung dazu ist fast fertig gebaut und soll Ende November 2025 getestet und in Betrieb genommen werden. Somit sollten alle Auflagen vom Kanton erfüllt worden sein. Ich staune immer wieder was es alles für Sicherheitsvorkehrungen braucht für einfache Anpassungen und Änderungen am Skilift. Ich

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker.ch](http://www.skiliftjunker.ch)

denke hier sollte sich die Gesetzgebung Gedanken machen, wie kleinere Betriebe einfacher und schneller solche Umbauten vornehmen können. Der Planungs- und Bewilligungsaufwand beim Projekt Mitteleinstieg war um einiges grösser als die effektive Umsetzung. Was ebenfalls erschwerend hinzu kam sind die benötigten Sicherheitszertifikate für die einfachsten Bauteile. Dies verteuert solche Installationen enorm. Aus meiner Sicht zum Teil auch unnötig.

Die Planungsphase der Elchhütte ging weiter. Nach der Richtungsentscheid, der Generalversammlung im letzten Jahr haben wir das Projekt weiter vorangetrieben. Der Kanton wollte keine Aussagen treffen zu unserem eingereichten Bauprojekt. Es sollte eine Baueingabe gemacht werden für den Neubau. Die Baueingabe wurde im Juli gemacht. Es wurden keine Einsprachen gegen das Projekt gemacht.

Die erste Rückmeldung von allen beteiligten Ämtern haben wir im Oktober erhalten. Es waren vor allem Rückfragen zu den Kubaturen des Gebäudes. Zum Beispiel, ob die Garage wirklich so gross sein muss, ob ein Skiclublager benötigt wird, ob das Gebäude die geplante Höhe wirklich benötigt. Wir haben sämtliche Rückfragen beantwortet. Wir sollten demnächst wieder etwas hören vom Kanton. Wichtig zu Wissen ist, dass das Bauamt der Gemeinde Luzein den sofortigen Abbruch der Elchhütte auf diese Wintersaison verlangte. Nach einem Gespräch mit Gemeindevorstand Christian Nett konnte die Bewilligung der Fahrnisbaute um eine Saison verlängert werden, nachdem die Baueingabe für den Neubau eingereicht wurde. Was nach dieser Saison mit der Elchhütte weiter läuft, muss im kommenden Jahr geklärt werden. Wir möchten uns aber bei der Gemeinde Luzein herzlich bedanken, dass der Betrieb weiterhin möglich ist, da die Elchhütte einen wichtigen Anteil vom Umsatz der Skilift Junker AG generiert.

## **Pisten**

Der Winter 24/25 war wieder sehr schneearm. Die Pisten konnten aber durchgehend gut präpariert werden. In einer Woche im Februar war der Betrieb nur bis zum Mitteleinstieg möglich. Die Loipe konnte während der gesamten Wintersaison präpariert werden. Wir danken der Gemeinde Luzein für diesen Auftrag und die gute Zusammenarbeit.

## **Jahresergebnis**

Wir blicken auf ein gutes Jahr zurück. Es konnten einige grössere und wichtige Investitionen getätigt werden. Der Mitteleinstieg wurde gebaut. Für mehr Schneesicherheit und für ein verbessertes Angebot für Anfänger und unsere kleinen Gäste. Eine neuere Pistenmaschine konnte gekauft und revidiert werden. Die Baueingabe für die Elchhütte konnte in Auftrag gegeben werden. Und es wurden die nötigen Revisionen am Skilift selbst gemacht. Diese Anschaffungen sowie die dazugehörigen Abschreibungen verursachten trotz einem guten Winter einen kleinen Verlust von CHF 1950.-

## **Ausblick, Preise und Events**

### **Saisonstart und –ende 2025/26**

Der durchgehende Saisonbetrieb startet am 20. Dezember 2025. Die Saison wird bis am 8. März 2026 dauern. Falls es die Schneesituation erlaubt, möchten wir den Wochenendbetrieb 6+7 sowie 13+14. Dezember aufnehmen.

Die Preise der Abos und Tageskarten wurden nach Absprache mit dem Skilift Pany leicht angepasst. Auch der Skilift ist mit steigenden Preisen konfrontiert und ist fast gezwungen die Ticketpreise leicht zu erhöhen.

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Kinderskirennen bei uns in St. Antönien veranstaltet. Spezielle Events sind in diesem Jahr keine geplant. Der Skiclub St. Antönien hat im moment auch keine speziellen Events für den kommenden Winter in Aussicht gestellt. Events waren in den vergangenen Jahren eine wichtige Einnahmequelle für den Skilift. Das Ziel muss es sein in den nächsten Jahren wieder mindestens einen grösseren Event durchzuführen am Junker. Zusammen mit dem SC St. Antönien werden wir dies sicherlich wieder schaffen.

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker.ch](http://www.skiliftjunker.ch)

Wir freuen uns auf viele Besucher und viel Schnee über die gesamte Saison bei uns am Skilift Junker. Der Schnee sollte in diesem Jahr kein Problem darstellen. Die Gürgetsch waren ja ausserordentlich voll mit Beeren im Herbst. Wir möchten die Aktionäre bitten die Abo-Aktion, welche noch bis am 05.12.2025 läuft in Ihrem Umfeld zu teilen. Auch das Bild der Aktion kann vom Verwaltungsrat gerne zugestellt werden, wenn jemand dieses teilen will. Wir würden uns freuen viele von Euch am Lift oder im Hochsitz und der Elchhütte begrüßen zu dürfen.

## Dank

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und die äusserst angenehme Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat im vergangenen Winter. Sei es am Skilift oder in der Gastronomie.

Ich möchte mich ebenfalls bei meinen Verwaltungsratsmitgliedern bedanken. Euer Einsatz für unser gemeinsames Projekt Skilift Junker beeindruckt mich immer wieder aufs Neue. Sei es bei der Umsetzung der vielen Projekte in den letzten Jahren, aber auch im Tagesgeschäft und den vielen Revisionen, die in den letzten Jahren angestanden sind.

Wir danken allen Einheimischen und Gästen, die die Anlagen und die Pisten des Skilifts Junker und des Ponylifts benutzen, ganz herzlich.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären, insbesondere der **Gemeinde Luzein**, danken wir, für das dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden entgegengebrachte Vertrauen und für ihre immer wieder grosszügige finanzielle Unterstützung.

Nicht zuletzt danken wir auch all jenen, nicht namentlich erwähnten Personen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

**Skilift Junker AG**

Für den Verwaltungsrat:



Stefan Felix,  
Der Präsident